

115. Wohnhaus Kredenbacher Str. 23
Gemarkung Kredenbach, Flur 7, Flurstück 301
Tag der Eintragung 02.10.1996

Bei dem Doppelwohnhaus Kredenbacher Str. 21/23 in Kreuztal-Kredenbach handelt es sich um das nach einem Vorbesitzer namens Kuckuck benannte "Kuckes Haus". Der in seiner Form kaum veränderte Kern des jetzigen Gebäudes stammt aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts und ist damit eines der ältesten Häuser im historischen Ortskern von Kredenbach. Es ist ein wichtiges Dokument der Baugeschichte und daher bedeutend für die Geschichte des Menschen.

Im Urkataster von 1834 ist das Gebäude mit der Nummer 19 und 20 bezeichnet.

Das zweigeschossige, traufenständige Fachwerkhaus mit Zwerchhaus unter einem verschieferten Satteldach befindet sich im historischen Ortskern von Kredenbach an der Kredenbacher Straße und ist daher von historischer und städtebaulicher Bedeutung.

In einer solchen städtebaulichen und siedlungsbezogenen Situation ist das Gebäude unverzichtbar, der Verlust dieses Objektes würde diese erhaltenswerte innerdörfliche Situation beeinträchtigen oder nachhaltig zerstören.

Unter der mit Naturschiefer verkleideten Fassade des 1. Obergeschosses befindet sich ein intaktes Fachwerkgefüge. Baugeschichtlich liefert das reich gegliederte Fachwerk Beiträge zur Erforschung typischer Verzimmerungstechnik in Westfalen und besonders im Siegerland.

